

Man achte beim Einkauf genau darauf, daß Etiquett und Verschlußkapsel mit obenstehender Schutzmarke, sowie mit der Firma „C. Lück, Colberg“ versehen sind. Alle anders ausgestatteten Fabrikate sind unächt und gefälscht.

Kein Geheimmittel, die Bestandtheile jeder Flasche in der Gebrauchsanweisung beigegeben

# Gesundheits-Kräuter-Honig



von  
**C. Lück in Colberg.**



## Niederlagen, durch welche der ächte Gesundheits-Kräuter-Honig bezogen werden kann:

In Gartha Apoth. **Dr. Hesselbarth.** — In Rosßwein Apoth. **Czech.** „Löwen-Apothek.“ — In Roffen Apoth. **Herb.**  
 In Döbeln in der „Löwen-Apothek.“ bei Apotheker **Lehning.** — In Wechselburg bei Apotheker **Quirbach.**  
 In Leisnig bei Apotheker **Lichtenberger.** — In Mügeln bei Apotheker **Konrad.** — In Waldheim Apoth. **Teller.**  
 In Chemnitz in der Nicolai-Apothek. bei **Dr. Laubinger.** — In Schoenau Apotheker **Goetze.**  
 In Mylau bei Apotheker **Schanze.** — In Rehschan Apotheker **Eule.** — In Thalheim Apoth. **Dross.** „Adler-Apothek.“  
 In Schellenberg in der Schloß-Apothek. bei Apotheker **Mullinger.** — In Zsüßa Apotheker **Kriebel.**  
 In Eppendorf bei Apotheker **Sprenger.** — In Glandau in der Löwen-Apothek. und Mohren-Apothek.  
 In Zwidau in der Löwen-Apothek. bei Apotheker **Wilhelm.** in der Schwanen-Apothek. von **V. Haun** und in der Apothek.  
 „Zum Reichsadler“ bei Apotheker **Boden.** — In Frankenberg bei Apoth. **Hahn.** — In Wildenfels bei Apoth. **Piernay.**  
 In Reinsdorf Apotheker **Hennig.** — In Schönewitz in der Adler-Apothek. — In Kirchberg Apotheker **Kegel.**  
 In Penzfeld i. Erzgebirge Apotheker **Ventense.** — In Marienberg Apotheker **Fuhrmann.**  
 In Wollenstein bei **Anton Heisler.** — In Eibenstock Apotheker **Fischer.** — In Aue i. Erzg. Apotheker **Kuntze.**  
 In Schneeberg-Neustädtel Apoth. **Schwamkrug.** — In Lugau Apoth. **Wimmer.** — In Elsterberg Apoth. **Neabert.**  
 In Hohenstein in der Mohren-Apothek. von Apotheker **Sauppe.** — In Oberlungwitz Apotheker **Süss.**  
 In Reichenbach i. V. Apotheker **Putsche** und Apotheker **Baleke.** — In Auerbach i. V. Apotheker **Dr. Feder.**  
 In Treuen Apotheker **Bauer.** — In Greiz bei **Adolf Romroth.** — In Stollberg i. Erzg. bei **Alban Tränkner.**  
 In Buchholz Apotheker **Kunze.** — In Annaberg bei **H. Kemnitzer.** — In Sacrenstein bei Apotheker **Wrensch.**  
 In Schwarzenberg Apotheker **Morgenroth.** — In Gelenau bei **Otto Graslaub.** — In Cederan Apoth. **Richter.**  
 In Ehrenfriedersdorf bei **A. Gerber.** — In Plauen i. V. in der Alten-Apothek. bei Apotheker **Langbein & Lange**  
 u. in der Johannes-Apothek. von Apoth. **Seyfarth.** — In Mühltröppel bei Apoth. **Voiss.** — In Adorf Apoth. **Walther.**  
 In Lengenfeld i. V. Apotheker **Ludwig.** — In Markneufkirchen Apotheker **Müller.** — In Brambach Apoth. **Strauss.**  
 In Werdau in der Löwen- und Flora-Apothek. bei Apotheker **Zieger** und **Zschoche.** — In Fraureuth Apoth. **Diemel.**  
 In Leipzig Apotheker **Dr. Mylius.** Engel-Apothek., Markt 12. — In Niederhaslau-Wilsau Apotheker **Schnabel.**  
 In Pausa Apotheker **Spiering.** — In Großhartmannsdorf bei Apotheker **Fröhlich.**  
 In Waldenburg i. Sachsen bei Apotheker **Canzler.**

Dieser Kräuterhonig ist von mir bereits im Jahre 1866 an ein hohes Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zur Prüfung eingesandt, von demselben als ein Gesundheitsmittel erklärt und auch der Verkauf desselben genehmigt. Ebenso ist derselbe von ärztlichen Autoritäten als vorzüglichstes der Gesundheit dienliches Mittel anerkannt worden.

Das Recept hierzu ist mir vor ca. 40 Jahren durch Erbschaft zugefallen, und ist dieser Gesundheits-Kräuter-Honig schon seit ungefähr vor 350 Jahren in Tausenden von Krankheitsfällen mit den glänzendsten Erfolgen gebraucht worden. Derselbe ist daher keineswegs mit den in neuerer Zeit täglich angepriesenen Heilmitteln zu vergleichen, die meistens nur das Publikum täuschen.

Nachstehend wörtliche Abschrift des Originals, welches bei mir einzusehen ist, beweist, daß derselbe schon vor 350 Jahren von hohen und höchsten Herrschaften gebraucht und auch die größte Anerkennung da gefunden hat, wo alle anderen Mittel nicht mehr wirkten.

### Erzählung des Unterzeichneten, welcher dieses Mittel der Nachwelt zum Gebrauch überlassen hat.

Bei einem Durchzuge mit einem großen Heere, welches Kaiser Carl V. auf Empfehlung dessen Herrn Oheims mir anvertraut hatte, um es in die Berberei (Tunis) zu führen, wurde ich bei einem Bauer einquartiert, der mir sehr alt zu sein schien. Er war wirklich 130 Jahr alt, wie ich nicht nur von alten Leuten erfährte, sondern auch durch eine Durchsicht seines Taufheimes mit Gewißheit überzeugt wurde. Dieser gute Alte war gleichwohl so gesund und munter als ein 30jähriger. Dies bewog mich, mich nach seiner Lebensart zu erkundigen. Aus Erkenntlichkeit für die Ehre, die ihm durch meine Einquartierung widerfuhr, wollte er mir solche gern offenbaren. Er versicherte mich, daß er in dem Zustande, in dem ich ihn sehe, sich allein durch den Gebrauch des nachbeschriebenen Kräuterhonigs erhalten habe, obgleich er, wie sein Stand es mit sich bringt, immer hart und rauh gelebt, ja er gestand mir, daß er bis in sein 55. Jahr ein lustiger Bruder gewesen, so gut als seine vier Kameraden, welche er mir mit gezeigt hat und die nicht viel jünger waren als er, auch sehr flott gelebt hatten und doch seit 50 Jahren, als sie sich diesen Kräuterhonigs bedienen, vollkommen gesund sind. Die Erfahrung, welche ich sowohl an mir selbst, als an unzähligen anderen Personen gemacht habe, hält mich von der Unsicherheit und unzuverlässigen Allgemeinheit dieses Mittels überzeugt. Auf mein Anrathen ist durch solches ehemals der Graf von Eckenbrück von einer 15jährigen Krankheit, der Kurfürst von Bayern, dem von allen Aerzten sein baldiger Tod vorhergesagt worden, hergestellt, die vom Schlage seit 5 Jahren gelähmte Markgräfin von Brandenburg, die Herzogin von Innsbruck und so viele andere gesund geworden, daß deren Anzahl Erstaunen erregen muß. Demnach rathe ich Ihnen, meine Herren, die schon so viele Jahre bettlägrig sind, sich allein dieses Kräuterhonigs zu bedienen, indem ich versichere, daß, wenn es je ein menschliches Mittel geben kann, dieses Ihre Genesung unschlagbar bewirken wird. Bisher hatte ich diese Arznei geheim gehalten, weil ich die Freude genießen wollte, darum von Jedermann aufgesucht zu werden; bei meinem 70jährigen Alter aber ist es Zeit, aller Ruhmbegierde zu entsagen und meinen Schatz bekannt zu machen.

### Gebrauch des Kräuter-Honigs.

Man muß alle Morgen nüchtern ein bis zwei gute Schöffel voll einnehmen. Man muß sich dessen längere Zeit bedienen, nachdem die Krankheit veraltet ist, denn es wäre zu ungeduldig, ich will nicht sagen, zu unvernünftig, um von inneren Uebeln, welche mehrere Jahre zu ihrer Entstehung gebraucht haben, in kurzer Zeit befreit sein zu wollen. Wenn man genesen ist, so ist es doch gut, daß man das Mittel dann und wann nehme, um die Gesundheit zu stärken und einem Rückfall vorzubeugen.

### Wirkung des Kräuter-Honigs.

Dieser so rühmlichst anerkannte, namentlich Schwachen, Sichen, Bettlägerigen nicht genug anzurathende Kräuter-Honig stärkt den Magen, zertheilt die Verkopfungen der Leber und der Milz; derselbe ist ein unschlagbar helfendes Mittel gegen Lungenleiden, weil damit das daran Verborgene geheilt und das übrige Gesunde, wäre es auch nur ein kleines Stück, erhalten wird. Die Engbrüstigkeit heilt er offenbar, stärkt die Nerven, zertheilt mit der Zeit Verhärtungen, Drüsen u. s. w., wirkt stark auf die Nieren, reinigt die Harngänge, hält den Leib offen, überhaupt alle innerlichen Krankheiten, sie mögen Namen haben, welche sie wollen, denn er läßt keine schlechten Säfte in den Leib, sondern treibt alles gelinde unter sich. Derselbe schärft den Appetit zum Essen und bewirkt guten Schlaf, mit einem Worte, man kann glauben, beim Gebrauch dieses Kräuterhonigs niemals ein anderes Mittel nöthig zu haben, so lange überhaupt Gott das Leben tristet.

Preis:  $\frac{1}{4}$  Flasche 1 Mark,  $\frac{1}{2}$  Flasche 1.75 Mark, 1 Flasche 3.50 Mark.

### Nur echt mit obiger Schutzmarke.

Außerdem wird allen Brustkranken, Hals- und Lungenschwindsüchtigen, sowie auch Hustenleidenden ein vorzüglich anerkannter

## Kräuter-Thee,

welcher neben dem Gebrauch des Kräuter-Honigs zur baldigen gründlichen Heilung helfend ist, angelegentlich empfohlen. Derselbe ist zu haben à Badet 50 Pf. in den obigen Apotheken.

Unfeittig.